

Qualitätssicherung in der Lehre

Gute Lehre für ein erfolgreiches Studieren – Praxisbeispiele aus dem Hochschulpakt

01. Juni 2015 | HSP-Konferenz | HESW | MBWWK | HS Mainz

Die Hochschule Kaiserslautern

- Fünf Fachbereiche an drei Standorten:

Angewandte Ingenieurwissenschaften (AING)

Bauen und Gestalten (BG)

Informatik und Mikrosystemtechnik (IMST)

Betriebswirtschaft (BW)

Angewandte Logistik- und Polymerwissenschaften
(ALP)

- ca. 5.900 Studierende
- 150 Professor_innen
- 118 Verwaltungsmitarbeiter_innen
- 29 grundständige Bachelorstudiengänge
- 11 konsekutive Masterstudiengänge



...ein SG durchläuft das interne Qualitätssicherungsverfahren (1)

Phase der Bestandsaufnahme und Voranalyse

Formale Prüfung (Stabsstelle) (Checkliste formale Kriterien)

Stabsstelle

Entwicklungs-
bericht
erstellen

kommentieren

Studiengang

Neue Dokumente
erstellen z.B.
Leitfragenkatalog

Vorh. Dokumente
aktualisieren z.B.
Studienverlaufsplan

Studiengang/Stabsstelle

Dokumente
auf OLAT
sammeln
z.B. Fach
PO's

Für
Gutachter/-
innen
freischalten

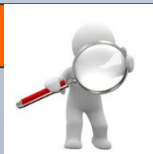
Stabsstelle

Gespräche (SG und Stabsstelle)

Interview Studierende
(Stabsstelle)

Gutachter/innen auswählen (SG)

Fokus wählen (SG)



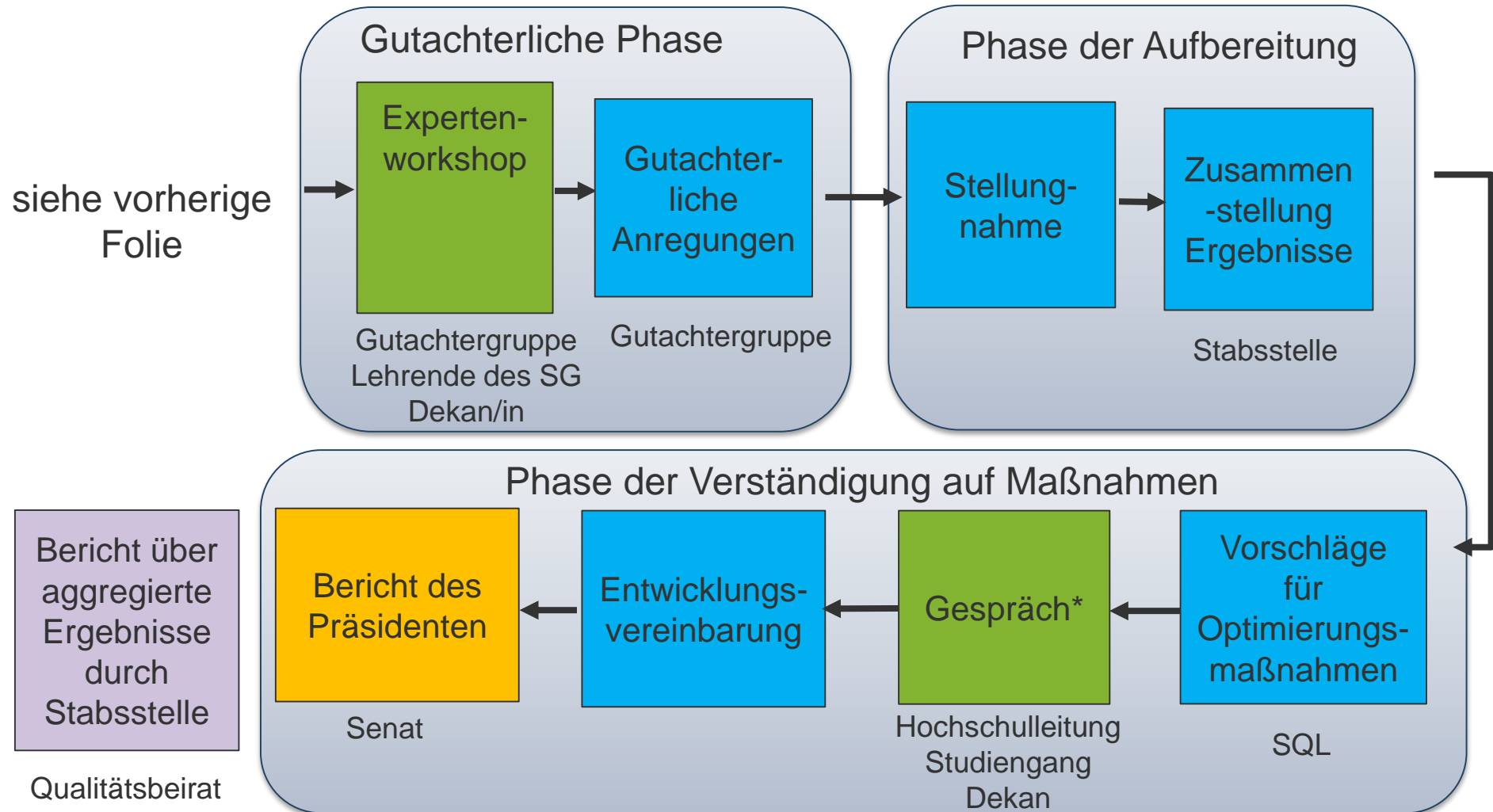
Gutachter/-
innen
bestätigen
(SQL)

Treffen
zur
Vorbe-
reitung
Experten-
workshop

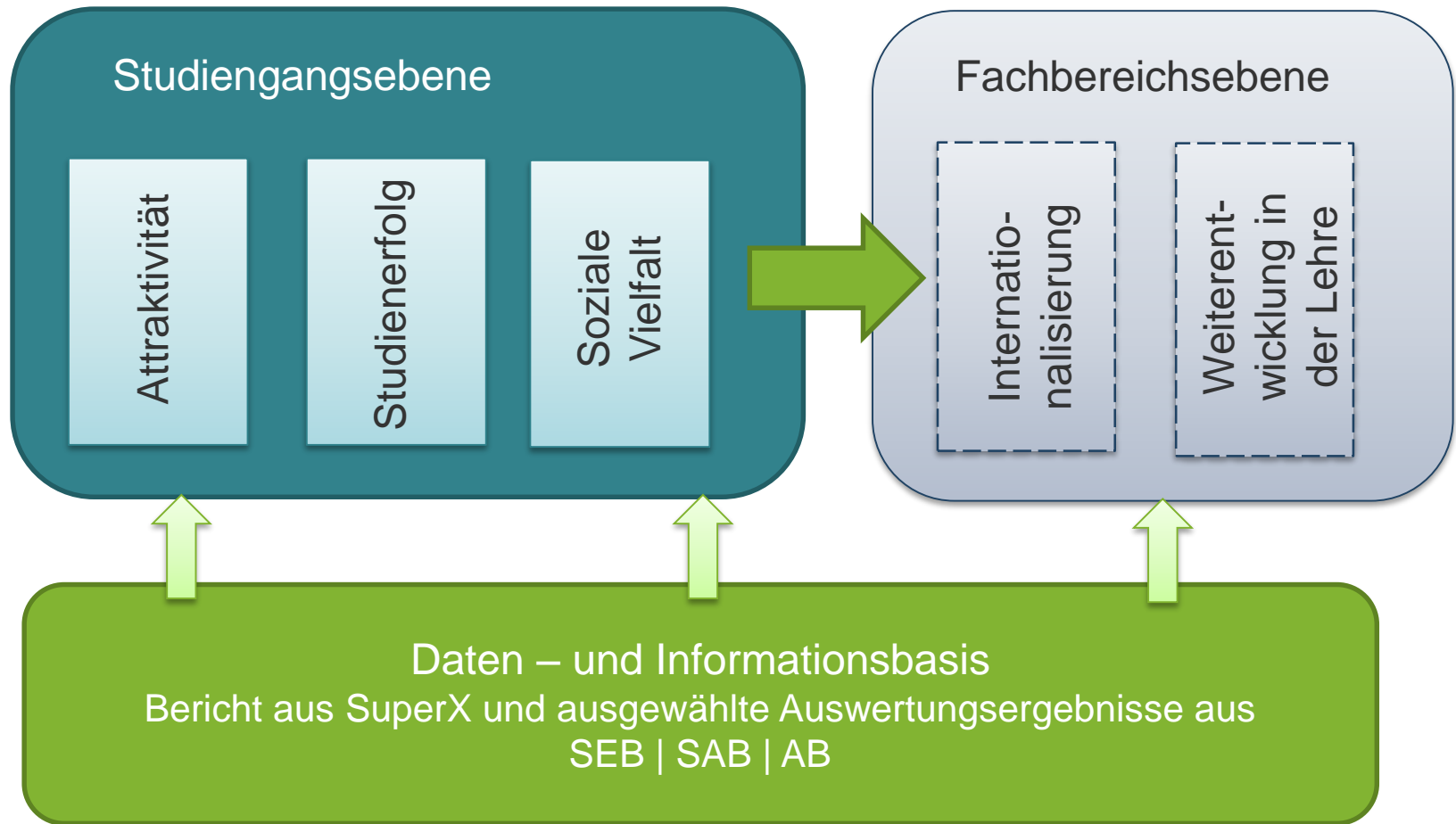
Studiengang
Stabsstelle

**siehe
nächste Folie**

...ein SG durchläuft das interne QS-Verfahren (2)



Entwicklungsbericht Stand Mai 2015



Kriterien der Entwicklungsfaktoren

Attraktivität

- Bewerber/innen und Einschreiber/innen im 1. FS
- Einschreibungsquote
- Studienanfänger_innen nach Herkunft
- Studienanfänger_innen nach HZB-Note
- Entwicklung der Gesamtzahl der Studierenden

Studienerfolg

- Einhaltung der Regelstudienzeit
- Studienabschlüsse

Soziale Vielfalt

- Soziale Vielfalt
- Studierende mit ausländischer Nationalität

Erste Erfahrungen



- Berichtsform eine wertvolle Ergänzung in der transparenten Betrachtung des Studiengangs (Aha – Effekt)
- Status Quo des SG wird erfasst
- Wissen schafft Handlungsmöglichkeiten: frühzeitige Steuerung des SG hinsichtlich Profil aber auch Fehlentwicklungen möglich
- Gute Diskussionsgrundlage für das QS-Verfahren

- Noch in der Aufbauphase: hochschuleigene Definition & Erweiterung Kriterien; Verbesserung des Datenmaterials. Im nächsten Arbeitsschritt: Bericht auf Fachbereichsebene
- Zusammenführung der bislang zwei Teile des Berichts (Integration der Auswertungsergebnisse des ZQ) vereinfacht die Kommentierung für die SG-Leitung





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Hochschule Kaiserslautern

Stabsstelle Qualität in Studium und Lehre

Tel.: 0631 3724 2719

Viola Küßner M.A.

viola.kuessner@hs-kl.de

Constanze Schmitz M.A.

constanze.schmitz@hs-kl.de